

Heidelberg



Airfield gemeinsam gestalten Akteursgespräche

Landschafts- und Forstamt, Stadtplanungsamt, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

16.03.2024

www.heidelberg.de

Begrüßung und Ablauf

Claudia Peschen, Büro Peschen
Jakob Crone

Warum haben wir Sie heute eingeladen?



Wir möchten Sie informieren:

- Zu den Rahmenbedingungen seitens der Verwaltung zur Nachnutzung Airfield
- Zum bisherigen Prozess und zur weiteren Planung Landwirtschaftspark und Airfield
- Wie die verschiedenen Akteure eingebunden wurden und zukünftig werden

Warum haben wir Sie heute eingeladen?



Wir möchten Sie informieren:

- Zu den Rahmenbedingungen seitens der Verwaltung zur Nachnutzung Airfield
- Zum bisherigen Prozess und zur weiteren Planung Landwirtschaftspark und Airfield
- Wie die verschiedenen Akteure eingebunden wurden und zukünftig werden

Wir möchten mit Ihnen zur zukünftigen Nutzung des Airfields ins Gespräch kommen:

- Was finden Sie gut und was nicht und warum? (Wie hoch ist bei Ihnen der Widerstand?)
- Ihre zusätzlichen Nutzungsideen Airfield?
- Wie sehen Sie die Realisierbarkeit der möglichen Nutzungen?
Welche Rahmenbedingungen sind notwendig?

Warum haben wir Sie heute eingeladen?



Wir möchten Sie informieren:

- Zu den Rahmenbedingungen seitens der Verwaltung zur Nachnutzung Airfield
- Zum bisherigen Prozess und zur weiteren Planung Landwirtschaftspark und Airfield
- Wie die verschiedenen Akteure eingebunden wurden und zukünftig werden

Wir möchten mit Ihnen zur zukünftigen Nutzung des Airfields ins Gespräch kommen:

- Was finden Sie gut und was nicht und warum? (Wie hoch ist bei Ihnen der Widerstand?)
- Ihre zusätzlichen Nutzungsideen Airfield?
- Wie sehen Sie die Realisierbarkeit der möglichen Nutzungen?
Welche Rahmenbedingungen sind notwendig?

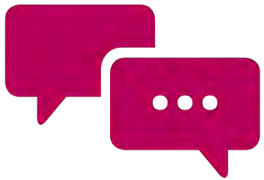
Wir nehmen Ihre Hinweise für den Termin am 28. Juni mit.

Was haben wir uns heute vorgenommen?



- Begrüßung und Einführung
- Vorstellungsrunde
- Information:
 - Rahmenbedingungen / Grundideen Konzeptentwurf (Moritz Bellers / Volker Schwarz)
 - Ziele und Ablauf Beteiligungsprozess (Urs Südhof)

Pause



- Ihre Fragen
- Diskussion / Miteinander ins Gespräch kommen
- Blick auf die Werkstatt am 28. Juni
- Feedback
- Dank und Verabschiedung

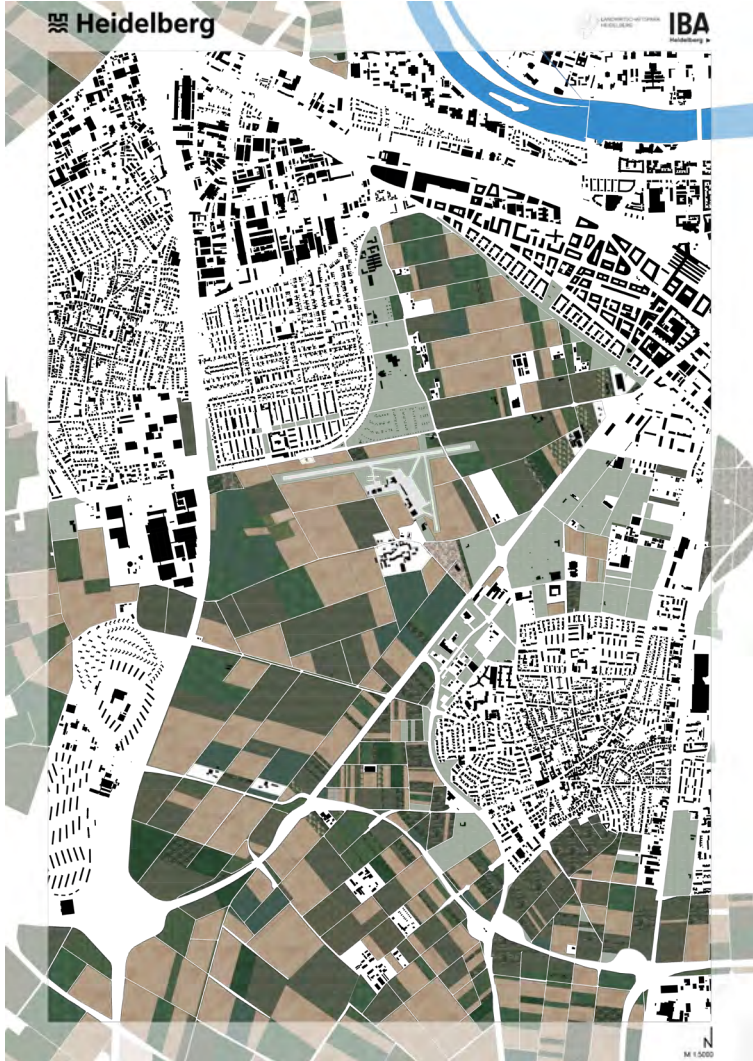
Ende ca. 17.30 Uhr

Rahmenbedingungen und Leitideen zum Nachnutzungskonzept Airfield

Moritz Bellers

Stadtplanungsamt

Airfield im Landwirtschaftspark

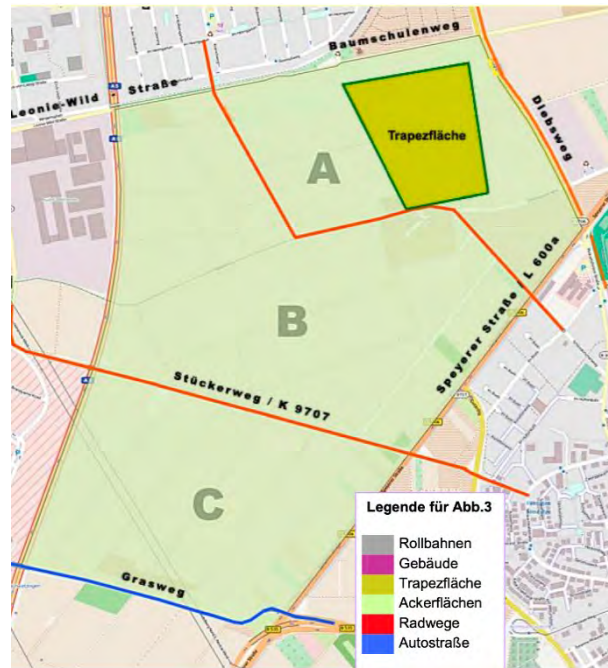


RAHMENBEDINGUNGEN

- Abzug der Amerikaner 2013
- Übergang der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)
- Heidelberg ist Erstzugriffsberechtigt , die Stadt möchte gerne das Areal kaufen.
- Eine Voruntersuchung wurde ab 2014 zu den Themen Altlasten, Bausubstanz und Bio-Ökologie gemeinsam beauftragt, einige Themen sind noch nicht bearbeitet: z.B. Aufbau der Landebahn.
- Für den Beginn einer Ankaufsverhandlung ist u.a. ein Nutzungskonzept als Grundlage einer Wertermittlung nötig.
- Die Ankaufsverhandlung wird ergebnisoffen geführt.

Erste Nutzungsideen

NABU 2012



- ▶ Weitgehende Entsiegelung / Rückbau
- ▶ Airfield as Naturfläche entwickeln
- ▶ Idee eines Landschaftsparks

Plan Roth, Habich, Becker 2015



- ▶ Im Vorfeld Idee eines Landwirtschaftsparks
- ▶ Grundlage der Kandidatenbewerbung

Landwirtschaftliche Ortsvereine 2016



- ▶ Rückgabe der Flächen an die Landwirtschaft / Reduzierung Flächendruck Ökokonto
- ▶ Nutzung der Gebäude für Lagerung, Stellplätze für landwirtschaftliche Geräte etc.
- ▶ Keine Gewerbefläche!

Zukunftsvision Nutzung Airfield

Arbeitsgruppe IBA Synergien Airfield, Juni 2018

a) Moderne Lebensmittelproduktion
Gläserne Manufaktur, gebäudeintegriert und Feld, Selbsterntefelder, SoLaWi, Gemeinschaftsgärten, Dachfarmen, Essbare Fassaden, Gemüse, Obst, Pilze, Algen etc.

b) Soziale Einrichtungen für Kinder mit Ernährungsfokus
„grünes“ Feriendorf, Jugendherberge für landwirtschaftliche Seminare, Gartenarbeitsschule, Kita/Familienwerk, Integration

c) Lebensmittel Verarbeitung
Kochschule, Prosumer-Workshops, Mitmachen, professionelle (Miet-)Küche

d) Recycling und technische Anlagen
mit städtischer Integration, Stoffkreisläufe an Ort und Stelle schliessen, Kompostierung, PV, Solarthermie, Biogas, Phosphat etc.



e) Erleben, Erfahren, Verweilen
Spiel- und Infobereich mit thematischem Bezug. Spielerisch das Interesse wecken.
Ausstellungs- und Event-Gelände

g) Gastronomie
Beste, nachhaltige und hyperlokale Zubereitung, Smoothies, Cafe, Restaurant, Catering, Snacks

i) Lebensmittel Distribution
Marktplatz, Food-Sharing, verpackungsfreier Supermarkt, Gemüseboxen (Auslieferung), nicht-vermarktbares Gemüse

h) Lebensmittel Lagerung
Lagerräume, Kühlräume, Logistik

f) Bienen, Blumen, Renaturierung,
Experimentier-Bereiche Natur

j) Bildung und Forschung
Mietbare Seminar- und Schulungsräume, Gartenbau-(Fach-)Schule und -Labor, grünes Klassenzimmer, Ausstellung

k) Innovationen, Startups
Startup-Inkubator und Werkstätten, Co-design Workspace bspw. für *aponix* o.ä.

TeilnehmerInnen der Initiativgruppe „LWP“ in der 2. Projektphase (Februar - Juli 2018)

- Jörg Aldinger,
- * Steffen Becker (Projektinitiator, Plan Kooperativ, Ansprechpartner AG „Wissenspfad“),
- Laura Bruns (Wandelgarten, Transition Town Heidelberg e.V.),
- Dietmar Cramer (Gärtner, Geograph, Bruckersche Mühle Leimen),
- Stefan Ehler (Anwohner, Geflügelhof Ehler, Landwirt),
- Stephan Frenzel (Kybeidos),
- Robert Göhringer (Anwohner, Pleikartsförsterhof),
- Hartmut Gündra (Geonet MRN),
- Lutz Hager (Urban Innovation Stadt neu denken ! e.V.),
- Andreas Gottschalk (openTransformation AG),
- * Oskar Harbich (Projektinitiator, Anwohner, Ansprechpartner AG „Airfield Synergien“),
- Max Hey (Urban Innovation Stadt neu denken ! e.V.),
- * Lissy Jäkel (Pädagogische Hochschule, Ökogarten der PH, Ansprechpartnerin AG „Bohnengarten“),
- Sonja Maria Kaas (Künstlerin, Freiraumplaner, kaas-garten),
- Andreas Koch (Urban Innovation Center Heidelberg),
- Ingeborg Kron (Anwohnerin, Zukunftswerkstatt Pfaffengrund),
- Bruno Krüger (Anwohner, Bezirksbeirat Pfaffengrund),
- Christian Mäder (Aero-Club Heidelberg e.V.),
- Franz Noack (Biotop-Kleingärtner im LWP-Gelände, Pate der Graffiti-Wand in der Bahnstadt, Pfaffengrunder Terrasse),
- Roland Pfisterer (Anwohner, Pfistererhof, Landwirt),
- Thomas Pfohl (openTransformation AG),
- Karlheinz Rehm (Anwohner, Stadtrat Kirchheim, Landwirt),
- Sibylle Rössler-Köppen (Anwohnerin, Zukunftswerkstatt Pfaffengrund),
- Heike Rompelberg (Anwohnerin, Stadtteilverein Bahnstadt),
- * Wolfgang Roth (Projektinitiator, Roth Landschaftsarchitekten, Ansprechpartner AG „Bohnengarten“),
- * Heike Sauer (Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau (LVG), Ansprechpartnerin AG „Bohnengarten“),
- Regina Schmidt (NABU),
- Lukas Scholz (Gemüsering Thüringen),
- Regine Schorb (Anwohnerin),
- Anke Schuster (SPD-Stadtverband),
- Susanne Steiff-Gut (Anwohnerin, Zukunftswerkstatt Pfaffengrund),
- * Marco Tidona (Urban Farming Enthusiast, Start-Up-Gründer Aponix, Ansprechpartner AG „Airfield Synergien“),
- Daniel Veith,
- Thomas Cherico Wanger (Urban Innovation Stadt neu denken ! e.V.),
- Christiane Wellensiek (TatschMo Agrar- und Umweltprojekte, Mitglied AG „Wissenspfad“),
- Alexander Wessendorf (Fontus),
- * Sarah Zwanzger (Urbanes Gärtnern HD, Studentin Umweltpfaltung, Ansprechpartnerin AG „Wissenspfad“)

Moritz Bellers (IBA), Franziska Bettac (IBA), Katrin Bohn (Bohn&Viljoen, für die IBA)

MÖGLICHE NACHNUTZUNG DES AIRFIELDS ALS TEIL DES LANDWIRTSCHAFTSPARKS



LEITNUTZUNG 1_ LANDWIRTSCHAFTLICHES CLUSTER

Landwirtschaftliche Produktionsflächen, Gemeinschaftsgärten,...

LEITNUTZUNG 2_ ENERGIEPRODUKTION

Aufgeständerte Solarfelder darunter Landwirtschaft oder andere Nutzungen,...

LEITNUTZUNG 3_ LANDSCHAFT UND NATUR

Biotope als Ausgleichsflächen, Aufenthalts- & Freizeitangebote,...

ZUSÄTZLICHE NUTZUNGEN

Flexibel nutzbare Flächen z.B. für Veranstaltungen, Sport...

Keine Wohnungs- oder Gewerbeentwicklung

Generelle Frage:

In welchem Umfang soll das Airfield als Flugfeld
ablesbar bleiben?

LEITIDEEN 1_ LANDWIRTSCHAFTLICHER CLUSTER

- **partizipative Nahrungsmittelproduktion**
- **Zierpflanzenanbau**
- **Versuchsanbau (Koop Landesversuchsanstalt)**
- **Verarbeitung, Lagerhaltung, Distribution für lokale Produkte**
- **Direktvermarktungsangebote**
- **Gastronomie**
- **Thematisch orientierte Freizeitangebote**

Beispiel: Agrophotovoltaik

Beerenproduktion unter PV-Anlagen



LEITIDEEN 2_ ENERGIEPRODUKTION + STOFFKREISLÄUFE

- **Photovoltaikfelder**
- **Erdsondenfeld**
- **Energiepflanzenanbau, Biogas**
- **Bodenmanagement Altlastensanierung auf dem Gelände (+ PHV)**

Beispiel: produktives Container-Dorf (ca. 9.000 m²)



Foto 1/7: Container City des Kunstverein Wagenhalle / Ferdinando Iannone (C)



Foto 4/7: Marktplatz / Ferdinando Iannone (C)



Foto 3/7: Rosensteindalm von Gabriela Oberkofler / Ferdinando Iannone (C)

LEITIDEEN 3_ LANDSCHAFT UND NATUR

- **Einheitlicher Gestaltungsrahmen, der die einzelnen Nutzungen zu einem neuen Gesamtbild verbindet.**
- **Ausgleichsflächen für Straßenbahn, Radschnellweg, PHV**
- **Streuobstwiesen (Allee der heimischen Obstbäume)**
- **Alle der heimischen Baumarten, Klimawäldchen**
- **Aufenthalts- & Freizeitangebote**

ZUSÄTZLICHE NUTZUNGEN

- **Sportflächen (innen oder Freiluft)**
- **Veranstaltungsflächen (innen oder Freiluft)**

Deutsch-Amerikanisches-Freundschaftsfest | Mai 2023





Waschplatz

Tankstelle +
Entsorgung

Ölabscheider

Feuerlöschplatz
PFAS Rückstände

ZIEL: Viele Einzelnutzungen - ein starkes neues Gesamtbild entwickeln!



Airfield gemeinsam gestalten Beteiligungsprozess

Fabian Eisenbarth

Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Abteilung Bürgerbeteiligung

Airfield gemeinsam gestalten

Beteiligungsgegenstand und Ziele

- ✓ **Erarbeitung eines Nachnutzungskonzepts für die Fläche Airfield als Teil des Landwirtschaftsparks**
- ✓ **Identifizierung von tragfähigen Pioniernutzungen, die zum Gesamtziel passen**

 Von **Nutzungsideen** zu **konkreten Entwicklungsszenarien**

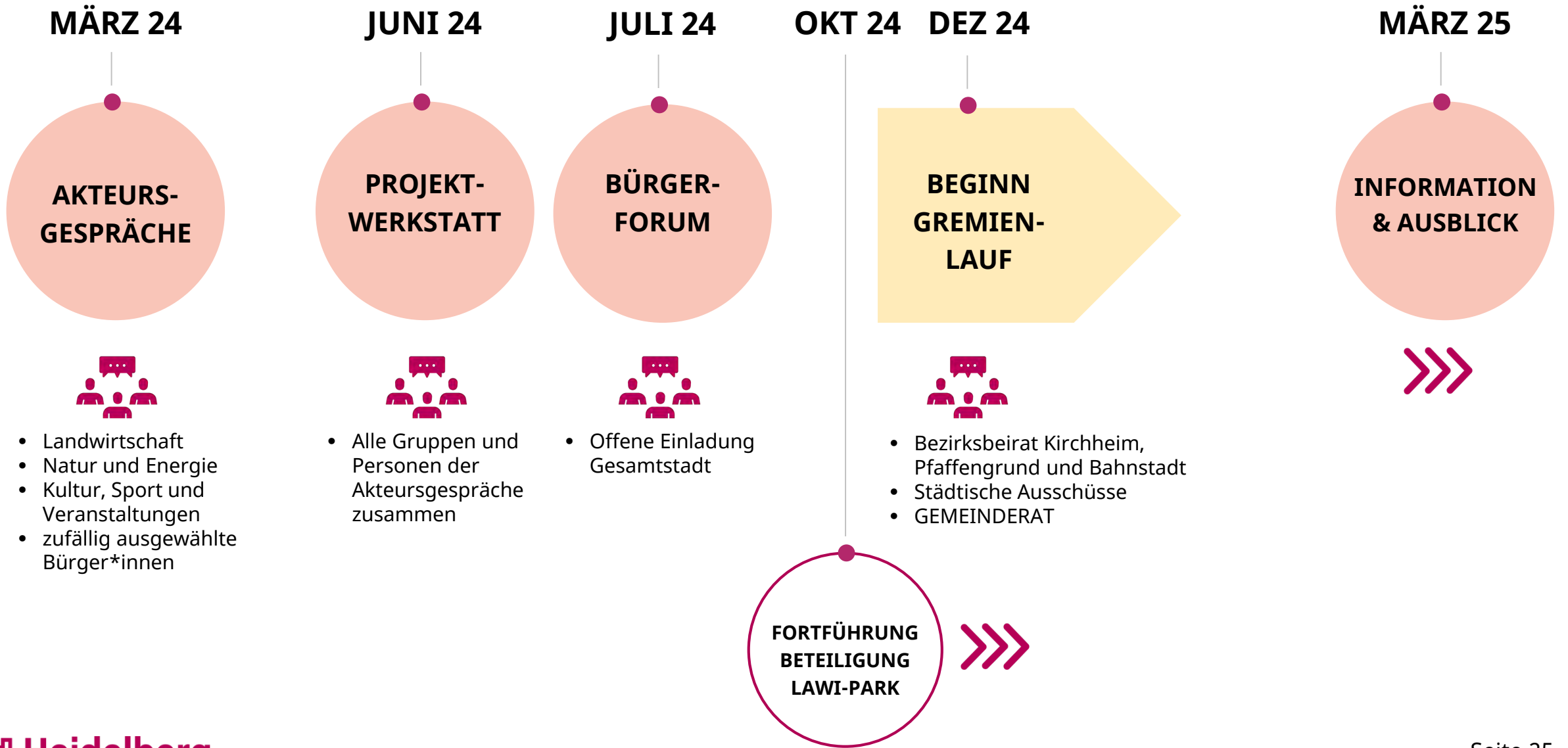
Neustart und Fortführung

Beteiligung zum Airfield und zum Landwirtschaftspark im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA)



- ✓ Beteiligung beginnt nicht bei 0
- ✓ Alle Akteure und Akteurinnen aus dem IBA-Prozess sind wieder eingeladen und können an begonnenen Prozessen anknüpfen
- ✓ Ergebnisse der Beteiligungen aus dem IBA-Prozess werden aufgegriffen und gegeben falls weiterverfolgt
- ✓ Verschiebung des Beteiligungsgegenstandes: Zunächst Blick auf die Fläche Airfield, dann Blick auf den gesamten Raum (Landwirtschaftspark)

Beteiligungsprozess



Wie können Sie sich beteiligen?

- **Informieren** Sie sich über die Planung.
- Bringen Sie Ihre **Ideen** ein.
- Bringen Sie Ihre **Meinung** und **Perspektive** ein.
- Initiieren Sie ggf. eine Pioniernutzung.

Die **Entscheidung über das Nachnutzungskonzept** liegt beim Gemeinderat. Die Ideen und Anliegen der Öffentlichkeitsbeteiligung werden dokumentiert und im Rahmen der Beschlussfassung den Gremien vorgelegt.



Ihre Fragen



Pause

Diskussion

1. Nutzungsideen

- Vorstellung der bereits vorhandenen Nutzungsideen
- Ihre Vorschläge zu weiteren Nutzungsideen
- Ein erstes Stimmungsbild zu den Nutzungsideen



2. **Diskussion** im Plenum mit Blick auf das Stimmungsbild zu Ihren Widerständen



3. **Zusammenfassung** der Diskussion





Blick auf die Werkstatt am 28. Juni



**Danke für Ihre
Beteiligung!**

www.heidelberg.de

Vielen Dank

Volker Schwarz

Landschafts- und Forstamt
Abteilungsleitung Grünanlagen
Stadt Heidelberg

Weberstraße 7
69120 Heidelberg

Tel +49 6221 5828100
volker.schwarz@heidelberg.de

www.heidelberg.de

Moritz Bellers

Stadtplanungsamt
Sachgebiet Konversion PHV/Airfield
Stadt Heidelberg

Palais Graimberg
Kornmarkt 5
69117 Heidelberg

Telefon 06221 58 23 162
Moritz.Bellers@Heidelberg.de

www.heidelberg.de

Fabian Eisenbarth, Urs Südhof

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung
Stadt Heidelberg

Gaisbergstr. 11
69115 Heidelberg

Telefon 06221 5821617
urs.suedhof@heidelberg.de

www.heidelberg.de